

Calwer starten Pilotprojekt in Stuttgart

Die Deer GmbH ruft ein „free-floating-Angebot“ ins Leben. So soll das Carsharing noch einfacher werden.

CALW/STUTTART. Die Deer GmbH aus Calw bringt ein Pilotprojekt auf den Weg: In Stuttgart gibt es nun ein „free-floating“-Angebot für das Carsharing. Kunden haben damit mehr Freiheit als bisher.

Mit insgesamt 100 E-Fahrzeugen startete das Pilotprojekt der Deer GmbH in der Landeshauptstadt diese Woche, wie das Unternehmen mitteilt.

Bisher lag der Fokus des Calwer Unternehmens auf dem stationsbasierten E-Carsharing im ländlichen Raum. Das bedeutet, dass die Kunden das geliehene Fahrzeug an einer der 250 Deer-Ladestationen abholen und nach der Fahrt wieder dort abstellen mussten.

„Nun nutzt die Deer GmbH die seit Januar 2023 geltende zeitlich befristete Parkgebührenbefreiung für Carsharing-Fahrzeuge in Stuttgart für sich und wird ab dem 13. März in-



Auf öffentlichen Parkplätzen innerhalb der Zone dürfen die Autos nun abgestellt werden. Foto: Deer GmbH

nerhalb eines Pilotprojekts ein „free-floating-Angebot“ für KundInnen anbieten“, heißt es in einer Mitteilung des Unternehmens. Insgesamt stehen

demzufolge 100 E-Fahrzeuge in ganz Stuttgart verteilt bereit. Kunden können die Fahrten mit den „free-floating“-Fahrzeugen innerhalb von Stuttgart

ad hoc buchen und beenden. Hierfür wurde eine „free-floating“-Zone definiert. Heißt: Die Kunden müssen das Auto nicht mehr an einer der vorgesehe-

nen Stationen abgeben, sondern können es auf allen öffentlichen Parkflächen innerhalb der Zone abstellen und abholen. Fahrten seien jedoch auch außerhalb der Zone möglich. Wichtig sei, so ein Hinweis auf der Homepage der Deer GmbH: Das geliehene Fahrzeug darf auf keinen Fall außerhalb der „free-floating“-Zone in Tiefgaragen, Parkhäusern, Einfahrten und Halteverbieten abgestellt werden. Zudem sollte der Ladezustand des E-Autos nie bei unter zehn Prozent liegen.

Offizielle Eröffnung

Anfang der Woche fand auf dem Wilhelmsplatz in Stuttgart eine offizielle Eröffnung des Pilotprojekts statt. Horst Graef, Geschäftsführer der Deer GmbH, sowie das Deer-Team haben das neue Projekt vorgestellt und damit den nächsten Meilenstein eingeläutet, ist abschließend zu lesen. Das Gebiet, in dem die Fahrzeuge abgeholt und abgestellt werden dürfen, erstreckt sich über Vaihingen, Plieningen, Untertürkheim, Cannstatt, Zuffenhausen, Stammheim und Korntal bis kurz vor Gerlingen.

Radfahrerin leicht verletzt

CALW-HIRSAU. Eine Radfahrerin hat sich am Montagabend bei einem Zusammenstoß mit einem Auto leichte Verletzungen zugezogen. Nach bisherigem Kenntnisstand fuhr eine 36-jährige Autofahrerin auf der Wildbader Straße aus Richtung Hirsau kommend und beabsichtigte offenbar nach links in den Altbürger Weg abzubiegen. Während des Abbiegens stieß sie laut Polizei mit einer entgegenkommenden, 23-jährigen Radfahrerin zusammen, wodurch sich diese leichte Verletzungen zuzog. Am Wagen entstand Sachschaden im niedrigen vierstelligen Bereich.

Profi erklärt Grundsteuer

CALW. „Grundsteuererklärung – die mach ich einfach selbst!“ lautet das Motto am Freitag, 31. März, ab 9 Uhr. Dann gastiert Dipl.-Kaufmann und Steuerfachwirt Volker Riechert mit seinem „Grundsteuerklärungskurs“ in der Volkshochschule Calw. Er erläutert Interessierten auf kurzweilige Art und Weise, wie Grundsteuerklärungen für bebaute Grundstücke und land- und forstwirtschaftliches Vermögen auf elektronischem Wege und auf Papier korrekt und zum Vorteil des Grundbesitzers erstellt werden. Der Kurs findet in Calw, Kirchplatz 3 statt. Weitere Infos und Anmeldung bis 25. März: VHS, Telefon 07051/93650 und www.vhs-calw.de.

Vortrag über Endometriose

CALW. Eine der häufigsten gynäkologischen Erkrankungen ist die Endometriose. Dennoch dauert es meist Jahre, bis die Diagnose gestellt wird. Im Rahmen der kostenfreien Vortragsreihe „Medizin verstehen“ klärt Chefarzt Arkadiusz Praski am Donnerstag, 30. März, ab 18 Uhr über Diagnose und Therapie auf. Der Referent steht nach dem Vortrag für Fragen zum Thema zur Verfügung. Der Vortrag findet im Gemeinschaftsraum der Kliniken Calw (viertes Obergeschoss) statt. Die Vortragsreihe wird mit Unterstützung des Fördervereins „Ganz nah“ der Kliniken Calw realisiert. Das Parken während der Veranstaltung ist kostenlos.



Die Wanderung glich einem Abenteuer.

Foto: SWW

Deutlich mehr Andrang als erwartet

Rund 50 Leute waren bei der Winterwanderung des Schwarzwaldvereins dabei.

CALW. Die Winterwanderung des Calwer Schwarzwaldvereins war ein großer Erfolg. Mit diesem großen Interesse hatten die Wanderführer Gabi und Jürgen Rust wahrlich nicht gerechnet.

Nahezu 50 Mitglieder und einige Gäste folgten der Einladung. Sogar der kleine Lovis, das jüngste Mitglied des Vereins, war mit gerade mal sechs

Monaten mit auf der neun Kilometer langen Tour dabei.

Zünftiger Abschluss

Die Unternehmung begann mit einem Besuch im Infozentrum Kaltenbronn, in dem die Leiterin Kristina Schreier die Gruppe über die Bedeutung der Moore und deren Renaturierung informierte. Dann ging es los in Richtung des Kegelbachtals.

Was zuerst gemütlich aussah, wandelte sich bald zu einer abenteuerlichen Wanderung. Bei der Überquerung des Kegelbachtals blieben nicht alle Schuhe trocken. Nach fast zwei Stunden durch unberührte Wildnis kam mit Spollenhaus die Zivilisation wieder in Sicht. In Nonnenmiss zelebrierten die Wanderfreunde einen zünftigen Abschluss.

Kurz berichtet

Volksliedersingen für alle Interessierten

CALW/WEIL DER STADT. Der Verein „Freunde der Volksmusik“ lädt ein zum nächsten offenen Volksliedersingen am Freitag, 17. März, ab 19 Uhr. Treffpunkt ist das Restaurant „Sankt Augustinus“ im katholischen Gemeindehaus in Weil der Stadt (neben dem E-Center). Für die musikalische Begleitung sorgt Edith Wagner.

„Traumafokussierte Kreativarbeit“ wird unterstützt

Das Team des Kinderkleiderbasars Heumaden übergibt den Erlös der Veranstaltung an ein soziales Projekt.

CALW-HEUMADEN. Der 61. Basar für Kinder- und Jugendkleidung in Heumaden steht vor der Tür.

Der vergangene Basar, der 60. in Heumaden, war gut besucht. Das Kinder-Basarteam überreichte am Ende eines ereignisreichen Wochenendes eine Spendensumme von 700 Euro an ein soziales Projekt im Landkreis Calw. Das Geld ging laut Mitteilung dieses Mal an

den Verein „StadtLandKultur“ mit seiner Untergruppierung „Seite an Seite“.

Mit Begeisterung von der Arbeit erzählt

Dieser Verein unterstützt mit seinem Projekt „Traumafokussierte Kreativarbeit“ Kinder bei der Verarbeitung traumatischer Erlebnisse. Christel Volkwein-Rechlin und Gabriele Nahm freuten sich, das Geld an

den Verein übergeben zu dürfen, denn das Geld ist dort in guten Händen, sind sie überzeugt.

Nächster Termin ist für 25. März geplant

Rolf Johnen und Isolde Herdter vertraten bei der Übergabe den Verein „Seite an Seite“ und erzählten mit Begeisterung von ihrer Arbeit, heißt es weiter. Der kommende, 61. Kinderba-

sar findet am Samstag, 25. März, statt. Diesmal gehen die Spenden an die Kinder das Calwer Frauenhaus.

Bereits am Freitag, 24. März, von 16.30 bis 18 Uhr haben Schwangere mit einer Begleitperson die Möglichkeit, durch den Basar zu stöbern. Am Samstagvormittag öffnen sich dann die Türen des evangelischen Gemeindehaus für alle Basarbesucher.

Tennisverein freut sich über Erfolge auf vielen Ebenen

Der TC Blau Weiss Calw verzeichnet einen Mitgliederzuwachs – auch sportlich läuft es rund.

CALW. Erfolg auf vielen Ebenen – unter diesem Fazit verlief die Hauptversammlung des TC Blau Weiss Calw. Die Finanzlage ist stabil. Der Mitgliederbestand wächst. Die sportlichen Erfolge können sich sehen lassen. Die Vorsitzende Martina Fischer hatte laut Mitteilung allen Grund, positiv auf die neue Saison zu blicken.

Kassenwart Marcus Herfurth berichtete über eine schwarze Null trotz kostenintensiver Investitionen im fünf-

stelligen Bereich. Beispielsweise erwartet er einen deutlichen Energiespareffekt durch den Austausch der Leuchtmittel in der Tennishalle.

Als Besonderheit wurde ein kundenfreundliches Online-Buchungssystem installiert. Hierüber dürfen sich 192 Mitglieder (Vorjahr: 184) freuen. Fischer und das Vorstandsteam streben im Jahr 2023 an, die Grenze von 200 Mitgliedern zu knacken. Dazu beitragen sollen Veranstaltungen wie das überregional bekannte Flutlicht- und Doppeltturnier.

Stolz zeigte sich Platzwart Christoph Wagner über den hohen technischen Standard der gesamten Tennisanlage.

Mit zum Vereins Erfolg trage auch die intensive Jugend-



Der Vorstand des TC Blau Weiss

Foto: Höfle

arbeit bei. Das Training beim Vereinstrainer Enes Ejupovic, wie auch diverse Events, wurde von den Kinder und Jugendlichen begeistert angenommen. In der kommenden Saison werden wieder ein Jugend- und Fa-

milienturnier sowie ein Sommercamp stattfinden.

Mittlerweile stellen sich die Kinder je nach Altersgruppe in sechs Mannschaften dem Wettbewerb. Sportwart Rainer Pühl freute sich unterdessen über

die Erfolge im Erwachsenenbereich. So stiegen die 40er-Damen zum zweiten Mal in Folge in die nächsthöhere Klasse auf.

Zur neuen Saison meldete Pühl fünf Mannschaften, drei davon auf Verbandsebene. Als Bereicherung wird die Spielgemeinschaft der Herren 65 mit dem TC Stammheim gesehen. In der Altersklasse Damen 50 sind derweil so viele Frauen dabei, dass zwei Mannschaften gemeldet wurden.

Junges Gremium

Verantwortlich für die positive Entwicklung des Vereins zeichnet sich zukünftig ein junges Vorstandsgremium. Gewählt wurden: Martina Fischer (Vorsitzende), Rainer Pühl und Christoph Wagner (stellvertre-

tende Vorsitzende), Marcus Herfurth (Kassenwart), Katja Rivinius (Schriftführerin), Rainer Pühl (Sportwart), Saskia Höfle (Presse), Mira Klass, Tom Wagner, Martina Fischer und Christoph Wagner (alle Jugendwarteteam), Wolfgang Triefenbach, Armin Mornhinweg (Kassenprüfer), Katja Beckmann (Eventmanagement), Carsten Hünseler und Christoph Wagner (Platz und Technik) sowie Norman Beuerle (Hallenwart).

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Jutta und Wolfgang Triefenbach. 30 Jahre Mitglied sind Hannelore Dürr, Manfred Dürr, Claudia Renke, Matthias Rieckert. Seit 50 Jahren sind Sibylle Jäck und Veronika Seeber dabei.